

Psyche und Krebs

Philosophische Studien zur Psychoonkologie

von
Mercedes Hölting

1. Auflage

Psyche und Krebs – Hölting

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Philosophische Psychologie

Tectum 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 3136 0

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Psychologie

Band 27

Mercedes Hölting

Psyche und Krebs

Philosophische Studien zur Psychoonkologie

Tectum Verlag

Mercedes Hölting

Psyche und Krebs. Philosophische Studien zur Psychoonkologie

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Psychologie; Bd. 27

© Tectum Verlag Marburg, 2013

Unter dem Titel „Philosophische Studien zur Psychoonkologie als Wissenschaft“ an der TU Darmstadt als Dissertation angenommen (D 17), 2011

ISBN: 978-3-8288-3136-0

ISSN: 1861-7735

Umschlagabbildung: © Mercedes Hölting

Umschlaggestaltung: Heike Amthor | Tectum Verlag

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
1.1	Was ist Psychoonkologie? Zur Analyse und Kritik eines psychologischen Behandlungsparadigmas und seiner theoretischen Grundlage.....	13
1.2	Gang der Betrachtungen	18
2	Darstellung der Psychoonkologie.....	21
2.1	Geschichte der Psychoonkologie	21
2.2	Zentrale Begriffe und Annahmen der Psychoonkologie	35
2.3	Psychoonkologische Forschung.....	39
2.3.1	Krebsentstehungstheorien	40
2.3.2	Krankheitsfolgen und Verarbeitungsstrategien aus Sicht der Psychoonkologie.....	52
2.4	Psychoonkologische Heuristik.....	57
3	Psychische Gesundheit und Krankheit.....	65
3.1	Fragen zu den Begrifflichkeiten.....	66
3.2	Psychische Gesundheit im Rahmen von Normalität und Abweichung	68
3.3	Krebs im bio-psycho-sozialen Paradigma	72
3.3.1	Die biologische Dimension der Krebserkrankung	75
3.3.2	Die psychische Dimension der Krebserkrankung.....	77
3.3.2.1	Psychische Gesundheit als Bewältigung (Coping)	77
3.3.2.2	Psychische Gesundheit als Homöostase.....	80
3.3.2.3	Psychische Gesundheit im psychoanalytischen Kontext	82
3.3.4	Die soziale Dimension der Krebserkrankung.....	84

3.3.5	Resümee: Psychische Gesundheit im bio-psycho-sozialen Paradigma	86
3.4	Philosophische Positionen	88
3.4.1	Nietzsches große Gesundheit.....	89
3.4.2	Zum Verständnis von Gesundheit in Heideggers Daseinsanalyse	91
3.4.3	Foucault zu Gesundheit und Krankheit	94
4	Psychoonkologie und Technik.....	97
4.1	Technik und Psychotechnik.....	98
4.2	Heideggers Eigengesetzlichkeit der Technik.....	100
4.3	Technik als Medium	101
4.4	Die spezifische Medialität der psychoonkologischen Psychotechnik.....	103
5	Tod – Sterben – Angst	107
5.1	Das psychoonkologische Verständnis von Furcht und Angst	108
5.1.1	Angst als Grundbefindlichkeit.....	110
5.1.2	Das fehlende existenzielle Verständnis von Angst in der Psychoonkologie.....	111
5.2	Philosophische Perspektivnahmen auf den Tod	114
5.3	Heideggers Analyse des Todes	119
5.4	Tod und Sterben in der Psychoonkologie	122
5.4.1	Existenzielle Unsicherheit und psychoonkologische Expertenkultur	123
5.4.2	Psychoonkologische Sterbemodelle	127
5.4.3	Verwissenschaftlichung des Sterbens	128
6	Psychoonkologie und Macht.....	135
6.1	Das Entstehungsparadigma der Psychoonkologie	138

6.1.1	Psychosomatische Ergänzungen.....	146
6.1.2	Die Pathologisierung der psychischen Begleit- und Folgeerscheinungen	147
6.1.3	Psychoonkologie und Biomacht – ein Zwischenfazit	153
6.2	Macht als Vielfältigkeit von Kräfteverhältnissen	155
6.2.1	Psychoonkologie als Teil der neuen Pastoralmacht.....	157
6.2.2	Machtbeziehungen in der Psychoonkologie	159
7	Fazit.....	167
8	Literaturverzeichnis.....	171